

## 10 Jahre Sargfabrik

Integration, Kultur, Leben, Wohnen und Arbeiten im wilden Wiener Westen

### VORWORT

#### Liebe Leserin, lieber Leser!



Manche von Ihnen schätzen seit langem das Badehaus Sargfabrik – als schönstes Bad Wiens *Falter* „Best of Vienna“-gedelt, kennen aber noch nicht den bestehenden Raum unseres Seminarhauses. Andere besuchen im Kulturhaus regelmäßig Jazz- oder World-Konzerte und lassen den Abend bei einem guten Glas Rotwein im hiesigen Restaurant ausklingen. Dass untertags das Kinderhaus für eine ganz andere Lebendigkeit sorgt, mag da mitunter einigen entgehen. Nicht zu vergessen die preisgekrönte Architektur und all jene Menschen, die hier in der Goldschlagstraße 169 oder gleich um die Ecke im Schwesterprojekt wohnen ... Zehn Jahre Sargfabrik – so ein Jubiläum hat vieles für sich. Rückbesinnung, Bestandsaufnahme, Blick in die Zukunft. Und freilich diese *Falter*-Beilage: eine tolle Gelegenheit, die Sargfabrik einer größeren Öffentlichkeit vorzustellen. Seien Sie willkommen!

ERNST PERBIN-VOGL

Geschäftsführer und Kulturmanager Sargfabrik



Seit zehn Jahren gibt es im Wiener Westen die Sargfabrik. Wer den *Falter* kennt, weiß natürlich, wovon die Rede ist. In den vergangenen zehn Jahren haben wir uns regelmäßig dem Kultur-, Wohn- und Integrationsprojekt auf vielfältige Art und Weise genähert und darüber berichtet, was man von einer Wiener Stadtzeitung erwarten darf. Dieses *Falter*-Special ist nun der Versuch, kompakt und auf vielen Extraseiten ein international beachtetes Projekt zu beschreiben, das eine kleine Gruppe von Menschen seit Mitte der Achtzigerjahre erdacht und geplant hat und das im Jahr 1996 in Betrieb ging. Die zahlreichen Bewohnerinnen und Bewohner der Sargfabrik, die den *Falter* lesen, werden auf den nächsten Seiten möglicherweise wenig Neues erfahren. Doch all die anderen, Besucherinnen und Besucher, für die man hier in Penzing ebenso da ist, werden vielleicht doch neugierig. Viel Vergnügen bei der Lektüre und Gratulation zu einem geglückten Projekt!

ARMIN THURNHER

Chefredakteur Falter



Man feiert zehn Jahre Sargfabrik: ein international vielbeachteter Ort zum Wohnen und Leben, für Kultur und Integration

### INHALT

**Architektur** Vielfach ausgezeichnet, ist die Sargfabrik auch bei der Kommunikation zwischen Architekten und Bauherrn ein international beachtetes Ausnahmeprojekt ..... 4

**Mitbestimmung** In der Sargfabrik, Österreichs größter Wohn- und Kulturinitiative, ist Selbstverwaltung selbstverständlich. Doch funktioniert dieses Miteinander-Modell auch im täglichen Leben?..... 6

**Leben** Rund 150 Erwachsene sowie sechzig Kinder und Jugendliche leben in den 112 Wohneinheiten der Sargfabrik. Einige erzählen, warum ..... 8

**Kultur** Die Sargfabrik ist eine kulturelle Insel. In den vergangenen Jahren hat sich das Kulturhaus Sargfabrik auch als innovativer Konzertveranstaltungsort etabliert ..... 11

**Musik** Zum Jubiläum hat sich das Kulturhaus Sargfabrik ein ganz besonders feines Programm ausgedacht ..... 12

**Leben** Christian Flicker ist der Facility Manager der Sargfabrik. So heißt hier der Hausmeister ..... 13

**Nahversorgung** Thomas Anderl ist „Greißler aus Berufung“ ..... 14

**Gesellschaft** Eine der Kernideen des Projekts Sargfabrik lautet Integration – und damit ist nicht nur miteinander Wohnen gemeint, sondern auch das Miteinander von Kultur und Leben ..... 15

**Kinder** Junge Menschen haben im Kinderhaus Sargfabrik ihren eigenen Bereich und werden als Persönlichkeiten respektiert ... 16

**Wohlfühlen** Das Badehaus Sargfabrik ist zugleich Club und Gemeinschaftsbadezimmer ..... 18

**Gastronomie** In der Sargfabrik gibt's auch ein Lokal, das sich dem Nischenprogramm moderner Veggieküche widmet und trotzdem funktioniert ..... 19

**Kultur** Das ganze Programm zum Jubiläum im Überblick ..... 20

**Service** Häufig gestellte Fragen und die passenden Antworten zur Sargfabrik ..... 22

**Info** Adressen, Telefonnummern, Erreichbarkeit ..... 22

Fotos: Wolfgang Zinner, Martin Fuchs, Armin Fleischmann (2), Archiv